



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 272/12

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen
FB Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeitung:

Uhl, Andreas
Mulfinger, Hans-Jörg
Schlichczin, Richard
Nagel, Andrea

Datum:

21.06.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	05.07.2012	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	18.07.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Parkkonzept Oststadt
Aufstellung Parkscheinautomaten einschließlich Beschilderung/Markierung und Bau von zusätzlichen Stellplätzen in der Hindenburgstraße
- Baubeschluss

Bezug SEK: Masterplan 8 - Mobilität

Bezug: Vorl. Nr. 590/11 Parkraumkonzept Ludwigsburg Oststadt – Antrag der FW-Fraktion vom 15.12.2011
Vorl. Nr. 570/11 Antrag zur Änderung der Vorl. Nr. 386/11 – Parkraumkonzept – Antrag Stadtrab Lettrari vom 04.12.2011
Vorl. Nr. 386/11 Parkraumkonzept Ludwigsburg Oststadt – Vorschlag zur stufenweisen Einführung einer Parkraumbewirtschaftung

Anlagen: 1. Übersichtsplan Bewirtschaftungszone
2. Planung der Parkscheinautomaten (Oststadt)
3. Plan Bärenwiese
4. Planung Hindenburgstraße zwischen Jägerhofallee und Alt-Württemberg-Allee

Beschlussvorschlag:

1. Für die Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in der Oststadt von Ludwigsburg werden insgesamt 126 Parkscheinautomaten aufgestellt und die Straßen mit den dafür notwendigen Beschilderungen sowie Markierungen ausgestattet. Die Kosten liegen bei 850.000,-- €.
2. Die Hindenburgstraße wird im Abschnitt zwischen Jägerhofallee und Alt-Württemberg-Allee laut Anlage 4 umgebaut. Die dafür anfallenden Aufwendungen liegen bei 200.000,-- €.
3. Der Gesamtaufwand von 1.050.000,-- € für beide Maßnahmen wird über die Finanzposition 2.6800.9610.000-0401, Parkraumkonzeption Oststadt, finanziert.

4. Um die erforderlichen Baumaßnahmen vergeben zu können, wird die Verwaltung ermächtigt, zusätzlich zu den im Haushaltsplan 2012 zur Verfügung stehenden Mittel von 260.000,-- € Verpflichtungen über weitere 790.000,-- € zu Lasten des Haushaltsjahres 2013 einzugehen. Die Mittel aus dieser Verpflichtungsermächtigung werden im Haushalt 2013 bereitgestellt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Baubeschluss Parkscheinautomaten und Beschilderung / Markierung

Die Oststadt soll nach Beschluss der Vorlage Nr. 386/11 Parkraumkonzept Ludwigsburg Oststadt flächendeckend (Anlage 1) bewirtschaftet werden. Am 15.12.2011 wurde im Gemeinderat weiterhin beschlossen, dass die Bewirtschaftung der Bärenwiese mit Schrankenanlage an die Parkierungsanlagen GmbH übertragen wird. In diesem Zuge werden auf dem östlichen Parkplatz Bärenwiese 7 Busparkplätze für Besucher der Stadt Ludwigsburg sowie des Schlosses und des Blühenden Barocks angelegt. Zusätzlich werden auf Grund der immer größeren Nachfrage in der Fasanenstraße die zwei älteren Wohnmobilstellplätze entfallen und im Bereich der östlichen Bärenwiese 7 neue Wohnmobilstellplätze mit Energieversorgung sowie einer zentralen Entsorgungsstelle geschaffen (siehe Anlage 3).

Für die Bewirtschaftung der Straßenrandparkplätze wurde die Verwaltung ermächtigt, die notwendige Infrastruktur zu beschaffen. Dies bedeutet, dass im Gebiet der Oststadt zwischen Oststraße und Stuttgarter Straße sowie im Süden bis zur Robert-Frank-Allee Parkscheinautomaten aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang müssen in dem kompletten Bereich Verkehrszeichen und Markierungen angeordnet und angebracht werden.

Parkscheinautomaten

Es werden zur Bewirtschaftung des Gebiets der Parkraumkonzeption Oststadt 126 neue Parkscheinautomaten benötigt.

Die Parkscheinautomaten werden in der Regel wechselseitig mit einem Abstand von maximal 100 m – 120 m aufgestellt, damit der Fußweg vom abgestellten Fahrzeug zum nächsten Parkscheinautomat eine Länge von 50 m – 60 m nicht überschreitet (siehe Anlage 2). In der Schorndorfer Straße, der Jägerhofallee und der Hindenburgstraße sowie teilweise im Bereich der Alt-Württemberg-Allee müssen die Parkscheinautomaten zusätzlich beidseitig aufgestellt werden. Diese Maßnahme führt zu einer Stückzahl von insgesamt 126 Parkscheinautomaten in der neuen Parkierungszone.

Für den Betrieb der Anlagen wird analog der Parkscheinautomaten in der Innenstadt eine Zentrale (Parkraummanagementsystem, PC) zur Überwachung benötigt, um den Betrieb der Parkscheinautomaten und eine bargeldlose Zahlung an diesen zu ermöglichen.

Gesamtinvestition Parkscheinautomaten **725.000,-- € (brutto)**

Verkehrsbeschilderung und Markierung

Analog der Innenstadt soll eine Halteverbotszone im Bereich der Oststadt eingerichtet werden. Dabei ist nur noch erlaubt, in markierten Parkflächen zu parken. Die Zonenbeschilderung wird jeweils an den Zufahrten in das Bewirtschaftungsgebiet aufgestellt. Eine Wiederholung im Gebiet wird dadurch nicht notwendig. Die Parkflächen müssen jedoch kenntlich gemacht werden.

Gesamtinvestition Verkehrszeichen inkl. Markierung **125.000,-- € (brutto)**

Die Kosten für die Aufstellung von Parkscheinautomaten sowie der dafür notwendigen Beschilderung und Markierung im Bereich der Oststadt liegen folglich insgesamt bei

850.000,-- € (brutto)

Personelle Auswirkungen

Mit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung wird für die Unterhaltung und Ausführung der Parkraumbewirtschaftung zusätzliches Personal benötigt:

Im Fachbereich Sicherheit und Ordnung werden 4 zusätzliche Stellen ab Einführung der Parkraumkonzeption Oststadt notwendig. Die Gutachter, das Ingenieurbüro Planungsgruppe Nord, haben zum Parkraumkonzept für die Oststadt festgestellt, dass eine Überwachung der Parkraumbewirtschaftung für den Betrieb notwendig ist und hierfür einen Personalbedarf von 4,6 Stellen beim städtischen Vollzugsdienst angesetzt werden soll. Zurzeit überprüft der Fachbereich 10 diesen Bedarf im Quervergleich mit der Personalausstattung in der Innenstadt. Die neuen Stellenbedarfe werden dafür im Stellenentwicklungsplan 2013 berücksichtigt.

Beim Fachbereich Technische Dienste Ludwigsburg wird zusätzlich Personal für die Unterhaltung benötigt. Um eine fachgerechte und zeitnahe Betreuung der neuen Parkscheinautomaten (126 Stück) zu gewährleisten, wird dafür eine zusätzliche Personalstelle benötigt.

Im Stellenentwicklungsplan 2013 werden 4 Stellen für den Fachbereich Sicherheit und Ordnung und 1 Stelle für den Fachbereich Technische Dienste Ludwigsburg aufgenommen.

2. Umgestaltung Hindenburgstraße zwischen der Jägerhofallee und der Alt-Württemberg-Allee zur Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen

In der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2011 wurde auf Antrag der FW-Fraktion (Vorl. Nr. 590/11) unter anderem die Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen im oben genannten Bereich der Hindenburgstraße mehrheitlich beschlossen. Die Planung sieht vor, die vorhandene Fahrbahnbreite von derzeit 9,80 m auf 6,00 m zu verringern. Mit dem gewonnenen Platz werden auf der Südseite senkrechte Stellplätze geschaffen, die eine Erhöhung der Parkmöglichkeiten zur Folge haben. Es werden zur optischen Aufwertung zusätzliche Grünbereiche geschaffen und insgesamt 12 neue Bäume gepflanzt. Ein Zwischenstreifen von 0,75 m Breite auf beiden Seiten als Großpflaster ausgeführt dient zur optischen Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Parkplätzen (Anlage 4).

In der Verringerung der Fahrbahnbreite verspricht sich die Stadtverwaltung zum einen eine Reduzierung der Geschwindigkeit und zum anderen entspricht der Ausbau dem Charakter einer Tempo 30 Zone. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die Schaffung von Torsituationen an den jeweiligen Einmündungsbereichen der Alt-Württemberg- und Jägerhofallee. Durch die flächenmäßige Erweiterung der vorhandenen Grünbereiche und der Pflanzung von Bäumen wird eine optische „Eingengung“ des Straßenkörpers erzielt.

Zusätzlich wird der momentan nur als markierte Fläche gekennzeichnete Bereich in der Mitte der Einmündung Hindenburgstraße/Jägerhofallee mit einem Grünbereich mit Baumpflanzungen und einem Gehweg versehen, der zu einer wesentlichen Verbesserung für die Querung Jägerhofallee führt.

In diesem Zusammenhang ist angedacht, die verbleibende Fahrbahn abzufräsen und mit einem neuen Belag zu versehen. Leitungsverlegungen der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim und Stadtentwässerung Ludwigsburg sind nicht geplant. Ebenso sollen in die Gehwege auf beiden Seiten Leerrohre für eine spätere Verkabelung der Straßenbeleuchtung sowie für ein Glasfaserkabel eingelegt und die Deckschicht erneuert werden.

Auf der Grundlage der vorgelegten Planung wurden die Kosten geschätzt. Die Aufwendungen zur Umgestaltung belaufen sich auf 200.000,-- €.

Weiteres Vorgehen

Die Parkscheinautomaten und notwendigen Fundamente werden analog des Umbaus Hindenburgstraße ausgeschrieben. Mit der Umsetzung wird im Herbst 2012 begonnen. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung Oststadt soll im ersten Halbjahr 2013 erfolgen.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 2.6800.9610.000-0401 über die Jahre 2012 und 2013.

Im derzeitigen Haushalt 2012 und 2013 sind bereits 290.000,-- € eingestellt.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 760.000,-- € müssen zusätzlich im Haushaltsjahr 2013 bereitgestellt werden.

Unterschriften:

i. V. A. Leban

G. Winkler

Verteiler:

D III, FB 67, FB 68, FB 61, FB 32, FB 14, FB 20